

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Beilage Nr. 54.

Mathias an den kais. Oberst-Stallmeister.

Lieber von Waldstain. Ich hab mich der Losirung halber zu Prag bedacht, und bedank mich gegen Ihre Kais. Mjst. freundlich und brüderlich der so getreuen Fürsorg; begehrt dieselbe auch nach Möglichkeit um Ihre Mjst. zu verdienen. Weilen ich aber von denen Ständen erstlich berufen worden, mich in dieses Königreich zu begeben, dieselben aber in der Altstadt meistens beisammen sind, und ihre Berathschlagungen allda halten: so wollte ich diesemnach Ihrer Mjst. Andeuten zu anderer Gelegenheit sparen, und mich in der Altstadt diesmal aufhalten, der Stände Anbringen und Tractationen zu vernehmen. Wird alsdann bessere Gelegenheit von denselben materiis zu handeln auf der Kleinseite seyn, so hab ich mich desto besser alsdann zu resolviren. Welches Ihr der Kais. Mjst. neben Vermeldung meines brüderlichen und freundlichen Grusses also referiren werdet, Derselben mich brüderlich befehlend. Bleib euch benebens wohl gewogen. Collin, den 22. Marty 1611.

Beilage Nr. 55.

Schreiben des Erzherzoges Leopold an seinen Feldmarschall Grafen von Althann.

Lieber Feldmarschall. Demnach der Obriste von Ramee gestern abends glücklich allhier angelangt, ich auch darauf eigentlich entschlossen gewesen, noch heut von hinnen aufzubrechen, und deswegen den Fuxen allbereit vorher geschickt gehabt. Wann aber gedachter Ramee von dieser seiner gehabten Commission solchen wichtigen Bescheid mitgebracht, daran der ganzen kaiserlichen Armada und sonsten merklich viel gelegen ist, wie ihr dann mit mehrern von mir vernehmen werdet; zudeme auch der Munition halber nothwendige Anordnung vor meinem Verreisen geschehen muss, weshalb ich mich heut allhier verhalten hab, aber morgen, geliebts Gott, zeitlich mich zur Reis begeben werde: als gelangt an euch mein gnädigstes Gesinnen und Begehren, dass ihr unfehlbarlich morgen abends neben dem Obristen Leutenant von Schwendi, den ihr in Eil holen lassen könnt, zu Wallern seyn wollet, dann ich daselbsten nothwendige Sachen mit euch zu communiciren habe. Versehe mich also gnädigst zu euch, ihr werdet unfehlbar morgen